



Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha
Direktorin

Kronenstr. 32
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 721 608 - 4384
Fax.: +49 (0) 721 608 - 4811

E-Mail: zak@zak.uni-karlsruhe.de
www.zak.uni-karlsruhe.de

Karlsruhe, 28.04. 2008

PRESSEINFORMATION

Deutschland aus der Vogel Perspektive. Eine kleine Geschichte der Bundesrepublik

Die Politiker Dr. Hans-Jochen Vogel und Prof. Dr. Bernhard Vogel zu Gast beim ZAK

Fast 50 Prozent der Deutschen sind nach 1965 geboren und kennen die Entstehungsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland nicht aus eigenem Erleben. Dr. Hans-Jochen Vogel, Bundesminister a.D., und Prof. Dr. Bernhard Vogel, Ministerpräsident a.D., zählen jedoch zu den bedeutenden Zeitzeugen und lassen uns an Ihren Erfahrungen und Erinnerungen teilhaben. Am Montag, den 19. Mai 2008, um 18:00 Uhr sprechen sie im NTI-Hörsaal der Universität Karlsruhe (TH), Engesserstraße 5, Geb. 30.10, über „Deutschland aus der Vogel Perspektive. Eine kleine Geschichte der Bundesrepublik“. Es handelt sich dabei um eine Veranstaltung des ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale der Universität Karlsruhe (TH) unter der Leitung von Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha in Kooperation mit der GESELLSCHAFT ZUR PFLEGE WISSENSCHAFTLICHER KONTAKTE IM HAUSE „HEINRICH HERTZ“ (Heinrich-Hertz-Gesellschaft e.V.) und der Karlsruher Universitätsgesellschaft e.V.

Die beiden Politiker standen ihr Leben lang im Dienst unseres Gemeinwesens und hatten zahlreiche hohe Ämter inne. Dr. Hans-Jochen Vogel, SPD-Bundesvorsitzender, war Oberbürgermeister von München und Bundesminister für Justiz. Später wirkte er als regierender Bürgermeister von Berlin und als Oppositionsführer im Bundestag. Prof. Dr. Bernhard Vogel, Mitglied im CDU-Bundesvorstand und Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung, war Kultusminister, dann Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz und danach von Thüringen.

Die Brüder geben ihren individuellen und bisweilen auch kontroversen Blick auf die Entwicklung und Situation dieses Landes – die sie trotz „mancher Fehlleistungen, personeller Unzulänglichkeiten und Krisen als beispiellose Erfolgsgeschichte“ erachten. Bei allen Unterschieden der Deutung teilen sie „die Werthaltung, das Engagement und die leidenschaftliche Lust am Gestalten“. Die Veranstaltung richtet sich an ein breitgefächertes Publikum, der Eintritt ist frei.

Termin: Montag, 19. Mai 2008, 18:00 Uhr

Ort: NTI-Hörsaal, Universität Karlsruhe (TH), Engesserstraße 5, Geb. 30.10

Weitere Informationen:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
der Universität Karlsruhe (TH)

Leitung: Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin des ZAK

Organisation: Ina Scholl M.A., Tel.: 0721 608 7910, E-Mail: ina.scholl@zak.uni-karlsruhe.de

Pressearbeit: Sigrid Peters M.A., Tel.: 0721 608 8027, E-Mail: sigrid.peters@zak.uni-karlsruhe.de

<http://zak.uni-karlsruhe.de>